

Auch nach 65 Jahren steht die ehemalige Klasse noch fest zusammen

Im Kriegsjahr 1942 eingeschulte **Mützenicher Volksschüler** treffen sich bei großer Wiedersehensfreude. Erinnerungen an alte und unruhige Zeiten.

Mützenich. Ihre Uhren schlagen im Fünfjahrestakt und voller Wiedersehensfreude. Denn alle fünf Jahre organisiert der Mützenicher Heinz Felser seit 2001 ein Klassentreffen für seine Mitschüler, die im Kriegserbst 1942 gleich ihm in die damalige Mützenicher Volksschule eingeschult und im März 1951 die Abschlusszeugnisse erhielten.

Das 65. Jubiläum ihrer Schulentlassung begingen jetzt elf Männer und Frauen im Hotel und Gästehaus „Zum Stehling“ mit anregenden Gesprächen zu leckeren Speisen und Getränken.

Viel Gesprächsbedarf

Als wir eingeschult wurden“, hat Heinz Felser notiert, „waren wir mehr als 20 Mädchen und ein Dutzend Jungen. Heute leben noch 17, zwei Drittel von ihnen sind heute hier.“

Das Beisammensein im einstigen Pferdesport-Zentrum stand unter dem Motto „Open End“. Es gab viel zu bereden und es wurde mit einem guten Tropfen angestoßen. Alle Erschienenen sind Ur-Eifelgewächse und blieben ihrer Heimatregion treu. Alle sind schon über 80 Jahre alt.

In froher Stimmung hatten sich eingefunden: Heinz Felser, Heinz und Karl Jentges, Karl Krings, Robert Schütt, Peter Theißen, Klara Lauscher, Inge Lennartz, Anneliese Samadello, Ursula Thomas und Agnes Thönnessen. Auch typisches Eifeler Aprilwetter vermochte den Geladenen die prächtige „Wiedersehens-Stimmung nicht zu verhageln.

Die Runde erinnerte sich mit manchem Ameröllchen auch ihrer verdienstvollen Lehrer: „Als Ende 1944 die Offensive der Alliierten täglich näher rückte, hatten



Zum vierten Mal in Folge organisierte Heinz Felser (dritter von links) ein Klassentreffen Mützenicher Volksschüler/innen. Foto: Manfred Schmitz

wir ein halbes Jahr überhaupt keinen Unterricht“, erzählt Heinz Felser.

In einem Grußwort würdigte er voll Dankbarkeit das Wirken der Lehrkräfte „Fräulein Schumacher“, Thomas und deren männlicher Kollegen Mertens, Flecken, Wolf, Büchel und Rader.

Nächstes Treffen fest geplant

Parallel zur Arbeit dieses Mützenicher Lehrkörpers kümmerten sich die seelsorgenden Pfarrer Fütting, Scheidt und „Kriegskaplan“ Schiffer um die christlich-religiöse Bildung der Klassengemeinschaft. „Wir wünschen und hoffen, uns in fünf Jahren bei guter Gesundheit im Dorf unserer alten Penne wieder zu begegnen,“ war der abschließende Wunsch des wieder einmal gelungenen Klassentreffens. (M. S.)